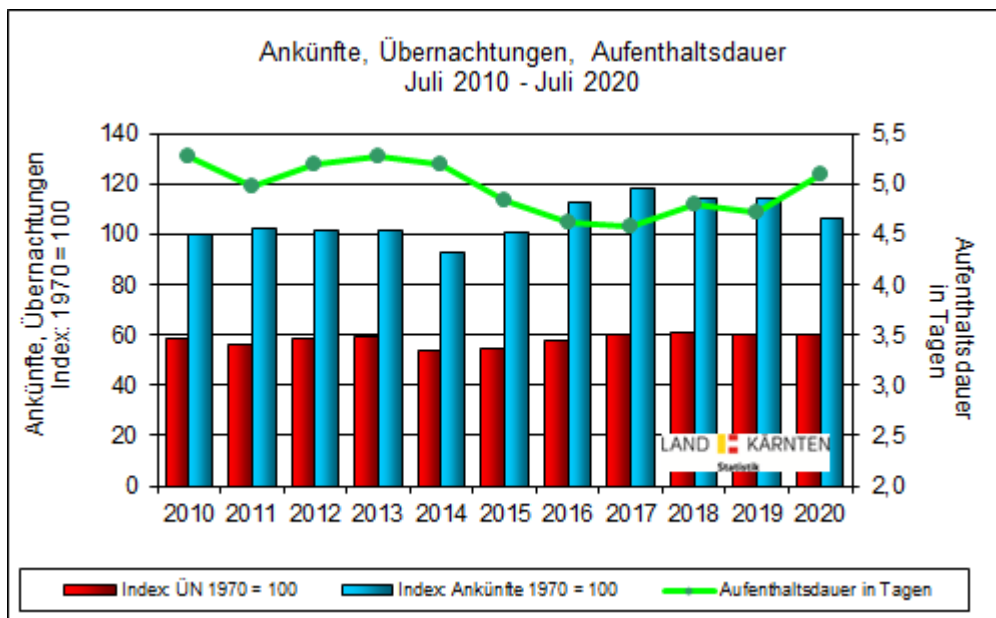


Der Tourismus in Kärnten Juli 2020

Im **Juli 2020** wurden in Kärnten 537.641 Ankünfte und 2.733.554 Übernachtungen gemeldet. Gegenüber dem Juli des Vorjahres errechnet sich bei den Ankünften ein Rückgang von 7,0% und bei den Übernachtungen ein leichter Zuwachs in der Höhe von 0,1%. Der starke Nächtigungsrückgang beim Auslandstourismus (-21,0%) konnte vom starken Zuwachs des Inlandstourismus (+35,5%) kompensiert werden. Im Wesentlichen mussten bei allen Herkunftsmärkten, abgesehen vom Inlandstourismus, Nächtigungsrückgänge verzeichnet werden: Deutschland (-8,0%), Italien (-63,8%), Kroatien (-35,4%), Niederlande (-26,8%), Polen (-20,8%), Slowakei (-46,9%), Slowenien (-33,4%), Tschechien (-30,1%), Ungarn (-43,6%) und das Vereinigte Königreich (-68,9%).

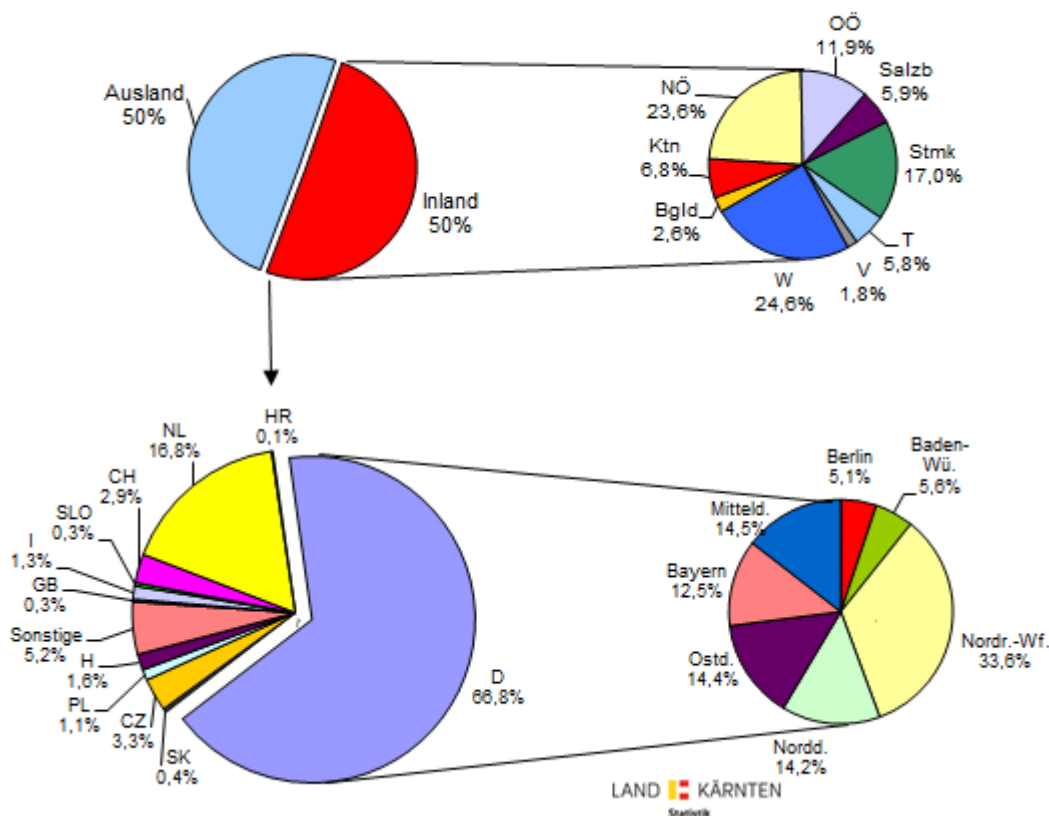
Das im Zeitraum 2010 bis 2020 höchste Julinächtigungsniveau (2018) wurde um rund 45.000 Übernachtungen verfehlt. Bei 537.641 Ankünften betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5,1 Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 4,6 Tage, jene aus dem Ausland 5,6 Tage. Im Vergleich zum Juli 2010 verweilten die Gäste (506.412 Ankünfte, 2.667.189 Übernachtungen) noch durchschnittlich 5,3 Tage.



Von den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden konnten die Gemeinden St. Kanzian am Klopeiner See (+7,2%), Finkenstein am Faaker See (+7,2%), Velden (+12,6%), Weißensee (+14,0%), Keutschach am See (+3,5%), Bad Kleinkirchheim (+6,3%), Millstatt (+5,8%), Steindorf am Ossiacher See (+5,5%), Krumpendorf am Wörther See (+8,0%) und Reichenau (+23,8%) einen Nächtigungszuwachs verzeichnen. Nächtigungsrückgänge

mussten beispielsweise Hermagor-Pressegger See (-3,2%), Villach (-4,4%), Radenthein (-0,2%) und Ossiach (-0,3%) feststellen.

Übernachtungen nach den Herkunftsländern – Juli 2020



Der Ausländeranteil mit 1.354.684 Übernachtungen (-21,0%) beträgt 49,6% der Gesamtübernachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (905.156) an den Ausländerübernachtungen beläuft sich auf 67%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen 34% der Gäste auf Nordrhein-Westfalen (+32,2%), 15% auf jene aus Mitteldeutschland (-19,4%), jeweils rund 14% auf Ostdeutschland (-28,7%) und auf Norddeutschland (-30,5%). Bei den Gästen aus Bayern (+1,6%) lässt sich ein Anteil von 13%, bei jenen aus Baden-Württemberg (-19,4%) einer in der Höhe von 6% und bei den Gästen aus Berlin (-4,9%) einer in der Höhe von rund 5% errechnen.

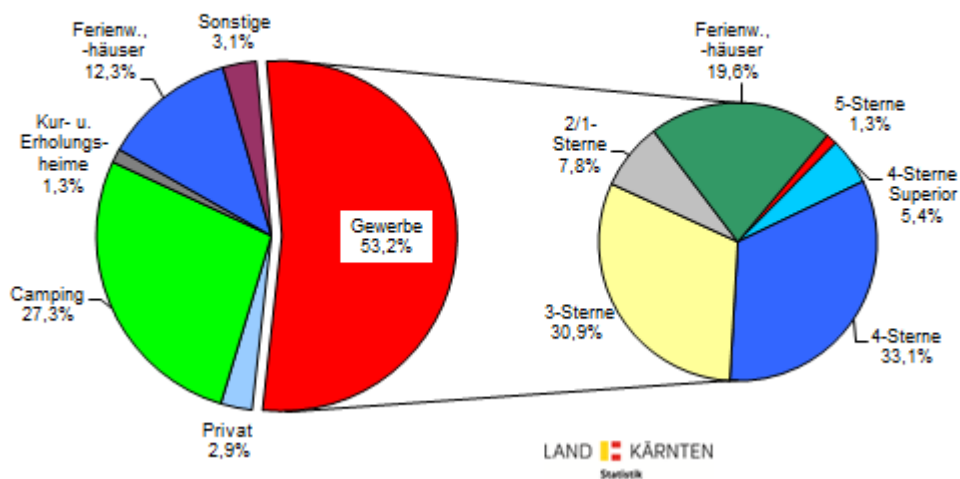
17% der Nächtigungen ausländischer Gäste wurden von den Gästen aus den Niederlanden, rund je 3% von den Gästen aus Tschechien und der Schweiz erzielt.

50,4% der Gesamtübernachtungen entfallen auf den Inlandstourismus (+35,5%). 25% dieser Nächtigungen entfällt auf die Nachfrage der Gäste aus Wien (+45,6%), 24% auf jene aus Niederösterreich (+37,4%), 17% auf jene aus der Steiermark (+25,1%) und 12% auf jene

aus Oberösterreich (+32,6%). 93.161 Inländernächtingungen, dies entspricht einem Anteil von 7%, wurden durch die Nachfrage der Gäste aus Kärnten (+11,0%) erzielt.

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt der Inlandstourismus vor dem Herkunftsland Deutschland an erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Niederlande zu platzieren. Die drei erstgereihten Länder machen allein 2.512.178 Nächtigungen bzw. 91,9% der Gesamtnächtingungen aus.

Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – Juli 2020



Auf Gewerbebetriebe entfielen 1.453.268 (+0,8%) bzw. 53% aller Übernachtungen,

davon:

18.934	(+31,0%)	auf	5-Sterne-
78.929	(-2,7%)	auf	4-Sterne Superior-
480.649	(-0,5%)	auf	4-Sterne-
449.370	(-2,6%)	auf	3-Sterne-
113.378	(-4,6%)	auf	2/1-Sterne-Betriebe
und			
312.008	(+10,3%)	auf	gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 79.235 Nächtigungen, das sind 2,9% der Gesamtnächtingungen, verzeichneten gegenüber dem Juli des Vorjahres einen Rückgang von 1,8%, wobei 21.649 Nächtigungen (-4,9%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 336.796 (+5,7%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 65.877 (+1,2%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 12,3%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 87.526 (-0,4%).

Ein Zuwachs an Übernachtungen im Ausmaß von 0,2% wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete mit 745.068 Nächtigungen einen Beitrag zum Gesamtergebnis in der Höhe von 27,3%.

Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene haben das Nächtigungsniveau des Vorjahresmonats (-1,6%) verfehlt. Der Anteil mit 34.937 Nächtigungen beträgt 1,3%.

Die Kinder- und Jugenderholungsheime (8.229; -47,5%), Jugendherbergen (17.994; -29,5%), bewirtschafteten Schutzhütten (9.424; -17,0%) und sonstigen Unterkünfte (48.603; -16,9%) erzielten in Summe „Sonstige“ 3,1% des Julinächtigungsergebnisses.

* * * * *

Für die bisherige Sommersaison (Mai bis Juli 2020) konnten 3.822.386 Übernachtungen, mit einem Rückgang von 24,9% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, registriert werden. Mit 814.540 Ankünften (-34,8%) dieses Zeitraumes errechnet sich eine durchschnittliche Verweildauer von 4,7 Tagen.